



FÖRDERPROGRAMME FÜR GEFLÜCHTETE WISSENSCHAFTLER:INNEN AUS DER UKRAINE

Alexander von Humboldt-Stiftung: MSCA4Ukraine

Von diesem Herbst an soll ein neues Stipendienprogramm geflüchteten oder gefährdeten Forschenden aus der Ukraine helfen, ihre Arbeit in EU-Mitgliedsstaaten oder den mit Horizon Europe assoziierten Ländern fortzusetzen. Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat von der Europäischen Kommission zusammen mit ihren Partnern Scholars at Risk Europe, angesiedelt an der Universität Maynooth in Irland, und der European University Association (EUA) den Zuschlag erhalten, das Programm durchzuführen. Die EU fördert es mit 25 Mio. Euro. → [Weitere Informationen](#)

EU: Ukraine zu Horizon Europe assoziiert

Am 9. Juni 2022 trat das Assoziierungsabkommen der Ukraine zu Horizon Europe in Kraft. Das Abkommen gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2021.

Bei einer Assoziierung an Horizon Europe schließen Nicht-EU-Staaten mit der EU ein Kooperationsabkommen und zahlen in das Forschungsrahmenprogramm ein. Vor dem Hintergrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine hat die Europäische Kommission der Ukraine die finanziellen Beiträge zu Horizon Europe jedoch erlassen. Dies gilt zunächst für die Jahre 2021 und 2022.

Assoziierte Staaten können, bis auf wenige Ausnahmen, zu den gleichen Bedingungen an Horizon Europe teilnehmen wie EU-Mitgliedstaaten. → [Weitere Informationen](#)

EU: Jobs für Geflüchtete aus der Ukraine in laufenden Forschungsprojekten

Unter den vielen Menschen, die gerade die Ukraine verlassen, sind auch viele Menschen mit gefragten Qualifikationen, wie Forschende, Technikerinnen und Techniker oder Laborpersonal. Im Funding and Tenders Portal gibt es nun eine neue Funktion, um Jobs für Geflüchtete in laufenden EU-Projekten (H2020 und Horizont Europa) anzubieten. Hierfür ist ein Formular für Beschäftigungsangebote im Portal auszufüllen. Ein [Wiki](#) erklärt, wie ein solches Angebot erstellt wird. → [Weitere Informationen](#)

EU: ERA4Ukraine – Neues Portal für Wissenschaftler aus der Ukraine bei EURAXESS

Das neue Portal, das seit dem 22. März 2022 am Start ist, gibt einen zentralen Überblick über Hilfs- und Unterstützungsangebote der Europäischen Kommission, der EU-Mitgliedstaaten und weiterer Länder für



geflüchtete und gefährdete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Ukraine. Helfen Sie mit und leiten Sie die Information an Ihre Kontakte weiter. → [Weitere Informationen](#)

EU: EIT identifiziert Unterstützungsmaßnahmen für die Ukraine

Das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) bat die Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KICs) um Ideen und Vorschläge zur Unterstützung der Ukraine. Dabei wurde eine Reihe von Initiativen identifiziert, mit denen ukrainische Flüchtlinge unterstützt bzw. zu einem späteren Zeitpunkt bei dem Wiederaufbau der Ukraine geholfen werden kann. Somit können etwa ukrainische Studierende kostenfrei an Doktorandenausbildungen und Masterstudiengängen des EIT Urban Mobility teilnehmen. Durch die Einrichtung eines neuen EIT Hub – vorzugsweise in Zusammenarbeit mit anderen EITs, wie EIT Health, EIT Food, Manufacturing oder Energy – könnte die Ukraine im Bereich Innovation unterstützt und eine gewisse Rolle beim Wiederaufbau übernommen werden. Ukrainische Städte könnten so innovative Dienstleistungen entwickeln und neue Unternehmen gründen, die im lokalen Ökosystem benötigt werden sowie eine neue Generation von Personen in Stadtvertretungen, Unternehmen sowie Wissenschaft ausbilden.

EIT Manufacturing hat bereits auf lokaler Ebene Kontakt mit der Stadt Darmstadt aufgenommen, um praktische Unterstützungsangebote in Form von Beschäftigung von Fachkräften und bezahlten Praktika für Studierende in verschiedenen Bereichen (Projektmanagement, Kommunikation und Marketing sowie Business Development) zu ermöglichen. Budget für kurzfristige Unterstützung ist vorhanden. Beim Wiederaufbau und der Entwicklung der Wirtschaft in der Ukraine wird EIT Manufacturing in Deutschland die koordinierende Rolle für das europäische Manufacturing-Netzwerk zufallen.

DAAD: Hilde Domin-Programm

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) bietet aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) das Stipendienprogramm „Hilde Domin-Programm“ an. Das Programm soll weltweit gefährdete Studierende sowie Doktorand:innen, denen in ihrem Herkunftsland formal oder de facto das Recht auf Bildung verweigert wird, darin unterstützen, ein Studium in Deutschland aufzunehmen oder fortzusetzen, um einen Studien- oder Promotionsabschluss an einer deutschen Hochschule zu erlangen.

Die Universität Bayreuth unterstützt Gastgeber:innen und Wissenschaftler:innen bei der Nominierung, die jederzeit möglich ist. Eine Selbstbewerbung ist nicht möglich. → [Weitere Informationen](#)



DAAD: Webseite zur Ukraine-Hilfe

Der DAAD bündelt auf der Webseite der „Nationalen Akademischen Kontaktstelle Ukraine“ umfangreiche Informations- und die vielfältigen Hilfsangebote der deutschen Wissenschaft für ukrainische Studierende und Forschende. Neben den direkten Hilfsangeboten werden so zudem die deutschen Hochschulen, die Allianz der Wissenschaftsorganisationen und weitere Institutionen und Organisationen des Wissenschaftssystems erfasst. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Geflüchtete Forschende

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihren Heimatländern geflüchtete Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, indem sie die Mitarbeit in Forschungsprojekten sowie die Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (Option Walter Benjamin-Stelle, nicht -Stipendium) erleichtert.

Alle Projektleitungen und auch die Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete – angehende oder promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler – in bereits geförderte DFG-Projekte einzubinden. Diese Anträge können dadurch begründet werden, dass für den weiteren Verlauf eines Projektes nun Personen zur Verfügung stehen, durch deren Mitarbeit zusätzliche Impulse für die wissenschaftlichen Arbeiten im Projekt ausgehen. Außerdem ist die Finanzierung über bereits bewilligte Mittel möglich; Optionen sind Gästemittel, Personalstellen oder das Mercator-Modul.

Die Universität unterstützt Projektleitungen bei der Antragstellung, die jederzeit möglich ist. → [Weitere Informationen](#)

AUSSCHREIBUNGEN

DFG: Priority Programme “Reconstructing the Deep Dynamics of Planet Earth over Geologic Time (DeepDyn)” (SPP 2404)

Deadline: October 19, 2022

One of the most striking properties of the geodynamo are complete reversals of the dipole field. The reversal frequency changes over geologic time scales typical of mantle convection. Numerical simulations indeed indicate that the lower mantle has a manifold impact on the dynamo where the absolute value and pattern of the heat flux through the core-mantle boundary affects the field strength, field geometry and reversal rate. However, neither the long-term evolution of the lower mantle and the dynamo, nor the coupling between the two are well understood, which forms the basis of DeepDyn.



To reconstruct the long-term evolution of the Earth, DeepDyn aims to understand how the iron core, stratified layer and rocky mantle interact and how material properties affect the processes. Moreover, geomagnetic field strength and reversal rate likely influence the survival and evolution of magnetoreceptive organisms, especially magnetotactic bacteria. Magnetofossil records may therefore provide important additional information on the ancient geomagnetic field that complements paleomagnetic data.

To tackle this highly integrated project, we solicit individual proposals for the SPP DeepDyn that fall within five overriding themes: (1) reliable paleomagnetic data and geomagnetic models and (2) state-of-the-art dynamo simulations that together provide information on the evolution of the core dynamo; (3) realistic mantle evolution reconstructions over > 10 Myr time scales that provide essential boundary conditions for the long-term core dynamics; (4) robust estimates of core and mantle structure and properties that determine the parameters of core and mantle dynamics; and constraints on geomagnetic field evolution from (5) magnetotactic species (biomagnetism). Individual proposals should specify which theme(s) the proposal is/are of most relevance; proposals spanning multiple themes are particularly encouraged. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Priority Programme “Atmospheric and Earth System Research with the High Altitude and Long Range Research Aircraft (HALO)” (SPP 1294)

Deadline: October 21, 2022

HALO plays a key role in atmospheric research in Germany. It is a state-of-the-art airborne platform specifically equipped with modern in situ and remote sensing instruments. HALO enables forefront Earth System science and allows for innovative atmospheric and geophysical measurements with an impressive high-ceiling altitude of up to 15 km and a spatial endurance of about 10,000 km. It may carry an instrumental payload of up to 3 tons and can be used to study processes within the troposphere and lower stratosphere. HALO-based research is supposed to help understand the interaction of processes within the Earth-system and human activities, which are highly relevant for society. For satellite missions, HALO provides unique possibilities to combine and validate space-borne data with measurements of the atmosphere that were performed in situ and near the ground.

HALO enables Earth System research on a high international level. Main foci of the scientific investigations are:

- sources, properties and processing of aerosol particles
- formation, evolution and radiative effects of clouds and precipitation
- transport and dynamics in the troposphere and lower stratosphere
- transport and transformation of chemical composition



- atmospheric coupling processes

Proposals must be submitted should primarily refer to an upcoming mission, while it is also possible to submit proposals that utilise data from previous missions. Funds can be provided for the development of high-tech sensors and instruments that will be used specifically for the mission. Instruments to be permanently installed aboard HALO cannot be funded. → [Weitere Informationen](#)

DFG: DFG-Fraunhofer-Kooperation – Trilaterale Erkenntnistransferprojekte

Stichtag: 7. September 2022

Beantragt werden können trilaterale Transferprojekte mit einem Partner aus einer Universität/HAW/FH (DFG-finanziert), einem Fraunhofer-Partner (Fraunhofer-finanziert) und einem Anwendungspartner (eigenfinanziert; im Regelfall ein Anwendungspartner, in gut begründeten Ausnahmefällen bis zu drei). Die Laufzeit der Projekte beträgt maximal drei Jahre. Transferprojekte müssen auf Ergebnissen basieren, die von den Antragstellerinnen und Antragstellern der Universität/HAW/FH in DFG-geförderten Forschungsprojekten generiert wurden und mindestens TRL 4 (technology validated in lab; s. u. Hinweise zu TRL) aufweisen. Die Projektpartner greifen diese Ergebnisse auf und entwickeln sie gemeinsam zu einem Demonstrator bzw. Prototyp weiter (entspricht TRL 6 bzw. TRL 7). Bei Plattformtechnologien wird die Entwicklung anhand eines konkreten Anwendungsbeispiels erwartet. Der Projektantrag muss auch detaillierte Angaben zur beabsichtigten Verwertung und Vermarktung enthalten. → [Weitere Informationen](#)

DFG: BiodivERsA+ Call 2022–2023

Deadline: early November 2022 (tbd)

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) as a partner of BiodivERsA+ is pleased to announce the launch of the 2022–2023 joint call for research proposals on the topic “Improved Transnational Monitoring of Biodiversity and Ecosystem Change for Science and Society”.

This call will cover the following three non-exclusive themes:

- Innovation and harmonisation of methods and tools for collection and management of biodiversity monitoring data
- Addressing knowledge gaps on biodiversity status, dynamics and trends to reverse biodiversity loss
- Making use of available biodiversity monitoring data
- The call covers all environments (i.e. terrestrial, inland freshwater including wetlands and marine).



A two-step process will apply, with a mandatory submission of pre-proposals at the first step and submission of full proposals at the second step. The call is planned to be officially launched on 8 September 2022.

→ [More Information](#)

DFG: African-German Scientific Exchange – “Sustainable Intensification of Agriculture”

Deadline: September 30, 2022

Pre-Call Announcement: Initiation of Cooperation in the Area of Agriculture between Sub-Saharan African and German Researchers

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) invites interested scientists from all Sub-Saharan African countries and researchers at all universities and research institutes in Germany, explicitly including universities of applied sciences, to take part in a scientific exchange in the field of agricultural sciences with special emphasis on the sustainable intensification of agriculture. The invitation is issued in close cooperation with the Fundo Nacional de Investigação (FNI) of the Republic of Mozambique and the National Science and Technology Council (NSTC) of the Republic of Zambia.

This initiative covers all (interdisciplinary) research questions that are primarily concerned with agriculture. Subject areas include (integrated) animal production and cropping systems, animal and plant breeding technologies, soil and plant microbiome interaction, abiotic and biotic plant stressors, digital methods in agriculture, livestock farming and animal disease control as well as socioeconomic aspects of agriculture. → [Weitere Informationen](#)

EU: Zwei Call-Öffnungen: Starting Grants 2023 und Synergy Grants 2023

Mit der Veröffentlichung des ERC-Arbeitsprogramms 2023 werden auch zwei Calls geöffnet:

1. Vom 12. Juli 2022 bis zum 25. Oktober 2022 können Anträge für den [Starting-Grant-Call 2023](#) eingereicht werden. Starting Grants richten sich an promovierte Nachwuchsforschende, die ihre wissenschaftliche Unabhängigkeit verfolgen und sich eine eigene Forschungsgruppe aufbauen möchten. Mit einem vorgesehenen Budget von 628 Millionen Euro sollen 407 Projekte gefördert werden.
2. In der Zeit vom 13. Juli 2022 bis zum 8. November 2022 ist die Ausschreibung der [Synergy Grants 2023](#) geöffnet. Bewerben können sich Synergy Grant Groups, die aus zwei bis vier herausragenden Forschenden und ihren Teams bestehen. Ein Budget von 300 Millionen Euro wird für 30 Projekte bereitgestellt.



BMBF: Förderung von Projekten für die grenzüberschreitende Vernetzung und Entwicklung von Projektvorschlägen für Verbundvorhaben des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont Europa

Stichtag: 30. September 2022

Gefördert werden Maßnahmen zur Vorbereitung und Erstellung von Anträgen zu Ausschreibungen in den thematischen Clustern im zweiten Pfeiler von Horizont Europa. Ebenso soll die Entwicklung von Projektvorschlägen für Verbundprojekte innerhalb Europäischer Partnerschaften, die dem zweiten Pfeiler von Horizont Europa thematisch zuzuordnen sind, unterstützt werden.

Gefördert werden Einzelvorhaben für die Sondierung, den Auf- und Ausbau von themenspezifischen Konsortien und die Zusammenarbeit an der Entwicklung der Vorschläge für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die durch den Antragsteller als geplantem Koordinator gesteuert werden.

Nicht gefördert werden Maßnahmen zur Vorbereitung eines Antrags für Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahmen (Coordination and Support Actions), Maßnahmen der Individualförderung und Preise.

→ [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung klinischer Studien mit hoher Relevanz für die Patientenversorgung

Stichtag: 25. Oktober 2022

Die Förderinitiative ist in drei Fördermodule unterteilt. Gefördert werden in der Regel Einzelvorhaben. In begründeten Ausnahmefällen können in Modul 1 („confirmatorische und explorative klinische Studien“) klinische Studien zu digitalen Gesundheitsanwendungen als Verbundvorhaben gefördert werden, wenn die Beteiligung eines Unternehmens als Partner für die Realisierung der Studie unbedingt notwendig ist. Auch in Modul 3 können Verbundvorhaben gefördert werden.

- Modul 1: confirmatorische und explorative klinische Studien
- Modul 2: systematische Übersichtsarbeiten von klinischen Studien
- Modul 3: Patientenbeteiligung in der Konzeptentwicklungsphase

Für alle Module gilt: Geschlechts- und altersspezifische Aspekte sollen bei den Projekten in angemessener Weise berücksichtigt werden. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten im Rahmen der Strategie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Forschung für Nachhaltigkeit und des Forschungsprogramms der Bundesregierung MARE:N – Küsten-, Meeres- und Polarforschung für Nachhaltigkeit zur Forschungsmission „Wege zu



einem verbesserten Risikomanagement im Bereich mariner Extremereignisse und Naturgefahren“ im Rahmen der Bund-Länder-Vereinbarung zur Deutschen Allianz Meeresforschung

Stichtag: 1. November 2022

In allen der drei nachfolgend genannten Themenschwerpunkte sollen die Verbundprojekte die naturwissenschaftliche Analyse mariner Extremereignisse und Naturgefahren mit Untersuchungen zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie ingenieurwissenschaftlichen und anderen sozialwissenschaftlich fundierten Lösungsansätzen entlang der Ursache-Wirkung-Reaktionskette kombinieren. Die Forschung sollte Reallabore nutzen, denen zwei Merkmale inhärent sind:

- das Konzept der Transformation durch wechselseitige Generierung und kontinuierliche Anwendung von Wissen und
- die „Co-Creation“ von Wissen durch gemeinsames Erkennen und Handeln der Akteure und Interessengruppen.

Die Integration wirksamer Transferkonzepte ist obligatorischer Bestandteil der Verbundprojekte. Die Verbundprojekte sollen den gesamten Prozess von der wissenschaftlichen Erkenntnis bis zu gesellschaftlichen Veränderungen und gegebenenfalls technischen Ansätzen abdecken. Hierzu gehören insbesondere folgende Aspekte: die Identifizierung und Analyse sozioökonomischer Hindernisse, die Regulierung und Governance, die partizipative Aktionsforschung sowie die Entwicklung von Handlungs- und Managementoptionen. → Weitere Informationen

BMWK: Förderprogramm „Entwicklung digitaler Technologien“

Stichtag: laufend

Dem Förderprogramm „Entwicklung digitaler Technologien“ liegen die drei Schwerpunktbereiche „Technologien“, „Anwendungen“ und „Ökosysteme“ zu Grunde. Diese setzen aufeinander auf und bilden in ihrer Kombination den fachlichen Rahmen für die angestrebten Projekte. Ausgangspunkt der Projekte sollen Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung sein, d. h. Technologien, die bereits wissenschaftlich untersucht sind. Im Rahmen der förderfähigen Projekte geht es darum, das wirtschaftliche Potenzial solcher neuen, digitalen Technologien zu ermitteln und Wege für eine wirtschaftliche Verwertung, insbesondere in Deutschland, der Schweiz oder dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), zu erschließen. Um den wirtschaftlichen Nutzen digitaler Technologien aufzuzeigen, sind neue oder verbesserte digitale Anwendungen solcher Technologien in relevanten Bereichen der Wirtschaft zu erproben und weiter zu verbessern. Beispielsweise können Verfahren zur 3D-Visualisierung im produzierenden Gewerbe zur automatisierten Qualitätskontrolle, in der Medizin bei Operationen oder beim autonomen Fahren zur Umgebungserfassung eingesetzt werden. In den dargestellten Fällen sind die Voraussetzungen und Anforderungen hinsichtlich der praktischen Nutzung von 3D-Technologien und deren Wirtschaftlichkeit jedoch



sehr unterschiedlich. Fördermaßnahmen können daher jeweils auf spezifische Anwendungsdomänen (auch mehrere) ausgerichtet sein. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung transnationaler Verbundvorhaben „Bewirtschaftung und Kartierung landwirtschaftlicher Böden für verbesserte Bodenfunktionen und -dienstleistungen“

Stichtag: 14. September 2022

Das BMBF beabsichtigt, mithilfe der Förderung von Verbundvorhaben zu Forschung und Entwicklung unter Beteiligung ausländischer Verbundpartner die Umsetzung der Nationalen Bioökonomiestrategie im internationalen Kontext zu stärken. Gefördert werden Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben (FuEul-Vorhaben), die im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt werden.

Konkret sollen Forschungs- und Innovationsvorhaben gefördert werden, die einen Beitrag für eine dem Klimawandel angepasste und eindämmende Bodenbewirtschaftung leisten. Im Besonderen Vorhaben, die die Erträge erhöhen und zugleich zur Eindämmung des Klimawandels leisten, um die Nachhaltigkeit europäischer Landwirtschaftssysteme zu verbessern. Geförderte Vorhaben können auch einen Beitrag zur Bodenansäuerung liefern und innovative Methoden und Technologien zur Überwachung und Kartierung von landwirtschaftlich bewirtschafteten Flächen entwickeln. → [Weitere Informationen](#)

BMBF: Förderung von Projekten der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Kolumbien

Stichtag: 16. September 2022

Es handelt sich um eine bilaterale Ausschreibung, bei der die deutsche Seite Kosten/Ausgaben für deutsche Projektbeteiligte fördert und die kolumbianische Seite Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kolumbien unterstützt. Dies erfordert eine parallele Antragstellung durch die kolumbianischen Projektpartner.

Die Förderung bezieht sich auf die Mobilität von projektbezogenem Personal (Personalaustausch), die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert werden. Forschungsarbeiten können daher nur in geringem Umfang über die Förderrichtlinie gefördert werden. Es werden Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert:

- Biotechnologie
- Biodiversität
- Gesundheitsforschung
- Meeresforschung
- Geowissenschaften

→ [Weitere Informationen](#)



BMWK: Förderaufruf Forschung und Entwicklung für eine erfolgreiche Transformation zur Elektromobilität und Systemintegration

Stichtag: 30. September 2022

Fokus dieses Förderwettbewerbs sind Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, welche die industrie- und klimapolitischen Chancen der Elektromobilität erschließen, Innovationen für die Elektromobilität und Systemlösungen für die erfolgreiche Transformation entwickeln sowie gleichzeitig zur Stärkung der Wettbewerbsposition deutscher Industriebranchen beitragen.

Das BMWK fordert zur Abgabe von Interessensbekundungen aus den folgenden Bereichen auf:

- Erschließung des Klima- und Umweltvorteils von Elektrofahrzeugen sowie Verfahren zur Verbesserung von Ladekomfort, Verfügbarkeit und Auslastung von Ladeinfrastruktur
- Stärkung der Wertschöpfungsketten der Elektromobilität im Bereich Produktion (Nummer 2.6 der oben genannten Förderrichtlinie)

Unter Berücksichtigung dieser oben genannten Förderschwerpunkte wird in diesem Förderaufruf insbesondere zur Abgabe von Projektskizzen aufgefordert, die die Lücken in der Normung und Standardisierung von strombasierten alternativen Antrieben und deren Ladeinfrastruktur identifizieren und adressieren. Von besonderer Bedeutung sind hierbei eindeutig definierte und über alle Komponenten des Systems hinweg interoperable und herstellerunabhängige Standards, Schnittstellen und Protokolle, die eine durchgängige Durchführung der Prozesse sicherstellen und die Entwicklung von digital aggregierten „Flottenkraftwerken“ und handelbarer, gepoolter Flexibilität an den Strommärkten beinhalten. → [Weitere Informationen](#)

BMDV: „mFUND“ Zehnter Aufruf zur Einreichung von Skizzen zur Förderung von datenbasierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Kategorie „Angewandte Forschung und Experimentelle Entwicklung“ (Förderlinie 2)

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und dessen Geschäftsbereich verfügen über einen großen Bestand im Bereich der Verkehrs-, Infrastruktur-, Satelliten-, Umwelt- und Wetterdaten. Um die vielfältigen Potenziale dieser Daten über den ursprünglichen amtlichen Erhebungszweck hinaus zu erschließen, wurde am 17. Mai 2016 die bis zum 30. September 2021 geltende Förderrichtlinie „Modernitätsfonds“ veröffentlicht.

Zweck der Förderung im Rahmen der Förderrichtlinie „mFUND“ ist die systematische Entwicklung von innovativen Nutzungs- und Vernetzungsmöglichkeiten der Daten im Kontext des BMDV und die Identifikation zukünftiger Datenbedarfe sowie Verwendungsoptionen. → [Weitere Informationen](#)



Japan Society for the Promotion of Science (JSPS): Antragsfristen für verschiedene Programme

Bitte beachten Sie die derzeitigen Antragsmöglichkeiten für folgende JSPS-Programme:

- JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term), für Doktoranden und Postdoktoranden
Doktoranden und Postdoktoranden (mit Aufenthaltsdauer bis 6 Monate): beim DAAD für einen Stipendienantritt zwischen 01.01. – 31.03.2023 bis 31.07.2022. → [Weitere Informationen](#)
- Postdoktoranden mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate: bei der A.v.Humboldt-Stiftung, Bewerbung jederzeit möglich. → [Weitere Informationen](#)
- Über den Gastgeber bei JSPS Tokyo für einen Stipendienantritt zwischen 01.04.2023 – 31.03.2024: Bewerbungsfrist der Gastinstitute bei JSPS Tokyo: 30.09.2022. Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsfristen der Gastinstitute vor diesem Termin liegen. → [Weitere Informationen](#)
- JSPS Postdoctoral Fellowship (standard), für Postdoktoranden, bei der A.v.Humboldt-Stiftung, Bewerbung jederzeit möglich → [Weitere Informationen](#)

Alexander von Humboldt-Stiftung: MSCA4Ukraine

Von diesem Herbst an soll ein neues Stipendienprogramm geflüchteten oder gefährdeten Forschenden aus der Ukraine helfen, ihre Arbeit in EU-Mitgliedsstaaten oder den mit Horizon Europe assoziierten Ländern fortzusetzen. Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat von der Europäischen Kommission zusammen mit ihren Partnern Scholars at Risk Europe, angesiedelt an der Universität Maynooth in Irland, und der European University Association (EUA) den Zuschlag erhalten, das Programm durchzuführen. Die EU fördert es mit 25 Mio. Euro. → [Weitere Informationen](#)

Bayreuth Humboldt Centre: Senior und Junior Fellowship Programme 2023

Stichtag: 27. Oktober 2022

Wissenschaftler*innen der Universität Bayreuth werden dazu aufgerufen, potenzielle Bewerber*innen aus dem Ausland auf diese Fördermöglichkeit hinzuweisen und gegebenenfalls als Host aktiv zu werden. Potenzielle Hosts der Bewerber*innen sind neben allen aktiven Professor*innen und Juniorprofessor*innen der Universität Bayreuth auch Habilitierende sowie Nachwuchsgruppenleiter*innen. Zur Bewerbung eingeladen sind exzellente Wissenschaftler*innen aus dem Ausland, die für 3-6 Monate für eine Forschungskooperation an die Universität Bayreuth kommen möchten. Die Ausschreibung steht allen Disziplinen offen. Die Senior Fellowships sind mit einem Preisgeld von 50.000 Euro, die Junior Fellowships mit 30.000 Euro dotiert. → [Weitere Informationen](#)



Bayreuth Humboldt Centre: Short Term Grants Programme 2023

Stichtag: 4. November 2022

Mit den Short Term Grants ermöglicht das Bayreuth Humboldt Centre Wissenschaftler*innen aus dem Ausland einen kurzen Gastaufenthalt an der Universität Bayreuth, um mit einer gastgebenden Wissenschaftlerin bzw. einem gastgebenden Wissenschaftler der Universität Bayreuth in persönlichen Austausch zu treten. Short Term Grants umfassen die Erstattung von Reisekosten zwischen dem Heimatort und Bayreuth sowie von Übernachtungskosten in Bayreuth und ein Tagegeld. Die Kosten werden bis zu einem Höchstbetrag von 3.500 € erstattet. Die Ausschreibung steht allen Disziplinen offen. → [Weitere Informationen](#)

Alfred Kärcher-Förderstiftung: Ausschreibung des Alfred Kärcher-Forschungsvorhabens 2022

Stichtag: 31. Juli 2022

Die gemeinnützigen Bestrebungen der Alfred Kärcher-Förderstiftung sind die Förderung von Wissenschaft und Forschung, vornehmlich auf dem Gebiet der Mechanisierung und Automation von manueller Arbeit, der Hygiene sowie der Systeme zur Pflege, Erhaltung und Reinhaltung der Umwelt. Um den Stand der Forschung zu erweitern und eine Basis für weitere Innovationen zu schaffen, unterstützt die Alfred Kärcher-Förderstiftung in diesem Jahr zwei Forschungsvorhaben und übernimmt jeweils Projektkosten bis max. 65.000 €. Der Zeitraum für die Bearbeitung der Projekte soll 12-14 Monate betragen. Die Anträge zur Förderung eines Forschungsvorhabens werden von unabhängigen Gutachtern bewertet. Die Vorauswahl des Gutachtergremiums wird dann im vierten Quartal in der Kuratoriumssitzung zur Entscheidung vorgestellt. Durch die Zwischen- und Abschlussberichte wird das Stiftungskuratorium zum Entwicklungsstand auf dem Laufenden gehalten. → [Weitere Informationen](#)

FORSCHUNGSPREISE

DAAD: Fundamental Academic Values Award – Open Call for Submission

Stichtag: 31. August 2022

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) schreibt einen Nachwuchspreis für Akademische Grundwerte im Europäischen Hochschulraum aus. Er wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Kontext der ERA Policy Agenda 2022-2024 (Action 6). Die Auszeichnung von drei Forschungspublikationen soll einen Beitrag zum Eintreten für akademische Grundwerte leisten und wichtige Forschung in diesem Bereich unterstützen. Die Ausschreibung adressiert Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aller Fachrichtungen. → [Weitere Informationen](#)



Augsburger Wissenschaftspreis für Interkulturelle Studien 2023

Stichtag: 9. Dezember 2022

Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden. Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten.

Bewerbungen sind durch eine:n der betreuenden Hochschullehrer:in mit zwei Exemplaren der Arbeit (in Druckform), einer max. vierseitigen Zusammenfassung der Studie durch die Bewerber:in (hinsichtlich der Kriterien 1. Motivation, 2. Gesellschaftliche Relevanz, 3. Methode, 4. Ergebnisse), den beiden Gutachten der Betreuer:innen (in Kopie) und einem Lebenslauf der Bewerber:in einzusenden an das Präsidium der Universität Augsburg, Universitätsstraße 2, 86159 Augsburg. → [Weitere Informationen](#)

VERANSTALTUNGEN

EU: Online-Informationsveranstaltung zu aktuellen und kommenden EU-Fördermöglichkeiten im Themenfeld Gesundheit

Termin 27. Juli 2022

In dieser werden aktuelle und kommende Fördermöglichkeiten im Themenfeld Gesundheit des EU-Rahmenprogramms Horizont Europa vorgestellt. Der Fokus liegt auf dem Cluster Gesundheit und der Krebsmission.

Expertinnen und Experten der NKS Gesundheit werden einen Überblick über das Themenfeld Gesundheit in Horizont Europa geben und die einzelnen Fördermöglichkeiten vorstellen. Weiterhin wird auf Besonderheiten eingegangen, beispielsweise auf die Kostenabrechnung über Lump Sums und auf die voraussichtlichen Einreichfristen der kommenden Ausschreibungen. Anschließend gibt es die Möglichkeit, offene Fragen zu besprechen. Die Teilnahme ist kostenfrei. → [Weitere Informationen](#)

EU: Anmeldung zu den Research & Innovation Days 2022 geöffnet

Termin: 28.-29. September 2022

Die Anmeldung zur Teilnahme an den Research & Information Days 2022 ist nun möglich. Übergreifende Themen sind u.a. Europas Widerstandsfähigkeit und strategische Autonomie sowie die neue Europäische Innovationsagenda, das Europäische Jahr der Jugend, die europäischen Missionen.



Die R&I Days sind ein wichtiger Teil des Horizon Europe-Prinzips der Einbeziehung einer breiten Öffentlichkeit bei der Mitgestaltung der europäischen Forschungs- und Innovationsförderung. Die Diskussionen im Rahmen der R&IDays werden auch in die Erarbeitung des künftigen Strategischen Plans 2023-2024 für Horizon Europe einfließen. → [Weitere Informationen](#)

4. Bioökonomiekongress Baden-Württemberg 2022

Termin: 26.-28. September 2022

Der Kongress ist in vier Sessions und eine Abschlussdiskussion gegliedert. Zudem wird es thematische Workshops, Seminare und Diskussionen geben. Auch Exkursionen zu baden-württembergischen Leuchtturmprojekten sind geplant. Zielgruppe des Bioökonomiekongresses sind Expertinnen und Experten sowie Interessierte aus den Bereichen Wissenschaft, Praxis und Politik.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich, da die Plätze begrenzt sind. → [Weitere Informationen](#)

AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

EU: Europäische Kommission: Entwurf des EU-Haushalts für das Jahr 2023 / Horizon Europe

Die Europäische Kommission hat ihren Haushaltsentwurf für das Jahr 2023 veröffentlicht und dem Europäischen Parlament und dem Ministerrat zur Abstimmung vorgelegt.

Für Horizon Europe schlägt die Kommission für 2023 einen Haushalt in Höhe von 12,3 Mrd. EUR vor, der von dem europäischen Aufbauplan ‚NextGenerationEU‘ mit 1,8 Mrd. EUR ergänzt werden soll. Der Horizon- Europe-Haushalt für 2023 würde sich folgendermaßen aufteilen:

- Säule 1 Excellent Research: 3,301 Mrd. EUR
- Säule 2 Global Challenges and Industrial Competitiveness: 6,068 Mrd. EUR
- Säule 3 Innovative Europe: 1,619 Mrd. EUR
- Widening participation and strengthening the European Research Area 432,6 Mio. EUR

Kosten für die Durchführung (763,9 Mio. EUR) sowie die horizontale operative Unterstützung (157,7 Mio. EUR) werden mit insgesamt 921,3 Mio. EUR veranschlagt. → [Weitere Informationen](#)



Zwischenbewertung Horizon Europe – Öffentliche Feedbackabfrage / Sondierung

Im Rahmen einer öffentlichen Sondierung bittet die Europäische Kommission um Rückmeldungen zur geplanten Zwischenevaluierung von Horizon Europe eröffnet. Mit der Zwischenbewertung sollen die ersten Ergebnisse der von der EU im Zeitraum 2021-2023 finanzierten Forschungs- und Innovationsmaßnahmen, bewertet werden.

Feedback kann ab sofort bis zum 29. Juli 2022 unter dem unten genannten Link abgegeben werden.

Für das 4. Quartal 2022 ist eine öffentliche Konsultation zu dem Berichtsentwurf geplant, die Veröffentlichung der finalen Version ist für das 1. Quartal 2024 vorgesehen. → [Weitere Informationen](#)

EU: Wissenschaftlicher Rat des ERC einigt sich vorläufig auf Pauschalbeträge für ERC Advanced Grants 2024

Im Juni 2022 stimmte der Wissenschaftliche Rat des ERC unter Vorbehalt der Einführung von Pauschalbeträgen für ERC Advanced Grants auf einer Pilotbasis im ERC-Arbeitsprogramm 2024 zu.

Für eine erfolgreiche Einführung von Pauschalbeträgen ist die Entscheidung des Wissenschaftlichen Rates des ERC an eine Reihe von Vorgaben geknüpft, u. a. an die Wahrung der Autonomie des Principal Investigators (PI) und an die eigenständige Definition von Meilensteinen oder Leistungsergebnissen durch die/den PI.

Eine endgültige Entscheidung ist für den Zeitpunkt der Annahme des ERC-Arbeitsprogramms 2024 zu erwarten. → [Weitere Informationen](#)

DFG: Fachkollegienwahl 2023: Frist für das Vorschlagen von Kandidierenden läuft

DFG-Senat entscheidet über fachgebundene Vorschlagsrechte für wissenschaftliche Fachgesellschaften und Fakultätentage / Kandidierendenvorschläge bis 31. Oktober 2022, 14 Uhr, möglich

Der Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat in seiner Sitzung am 27. Juni 2022 entschieden, welche wissenschaftlichen Fachgesellschaften und Fakultätentage in welchen Fächern Vorschläge für Kandidierende bei der Fachkollegienwahl 2023 machen können. Neben diesen fachgebunden vorschlagsberechtigten Institutionen sind aufgrund der Wahlordnung die Mitglieder der DFG sowie der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft für alle Fächer vorschlagsberechtigt. Die Frist zum Vorschlagen geeigneter Personen für eine Kandidatur endet am 31. Oktober 2022 um 14 Uhr (Ausschlussfrist). Die DFG-Geschäftsstelle wird in Kürze Aufforderungsschreiben an alle Vorschlagsberechtigten versenden. → [Weitere Informationen](#)



DFG-Kalender 2023: Aufruf zum Fotowettbewerb

Alle DFG-geförderten Projekte können bis zum 15. September 2022 Fotos einreichen / Thema: „Forschungslandschaften“

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) sucht für ihren Wandkalender 2023 Fotomotive, die auf ausgewählte DFG-geförderte Projekte verweisen und initiiert dazu einen Fotowettbewerb: Beteiligten können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus geförderten Projekten, die schönsten zwölf Motive werden für den Kalender ausgewählt. Das Thema des diesjährigen Kalenders ist „Forschungslandschaften“. Der Begriff ist metaphorisch gemeint und darf von allen Teilnehmenden gerne weit ausgelegt werden. Einsendeschluss ist der 15. September 2022. → [Weitere Informationen](#)

Bundesbericht Forschung und Innovation (BuFI) veröffentlicht

In zweijährigem Rhythmus gibt der Bundesbericht Forschung und Innovation (BuFI) einen Überblick über die Ful-Aktivitäten des Bundes und der Länder. Darüber hinaus werden auch die europäischen und internationalen Politikrahmen und Förderinstrumente dargestellt. → [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. → [Weitere Informationen](#)

Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stabsstelle Forschungsförderung
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus